

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 10

Wenn mich besuchtest du in meinem Leben
Es wird für dich nur leichte Mühe sein
Als trätest du wie einst ins Zimmer ein
Die nahe Schwelle winkt dir still und eben

5

Da wagte ich das Wort: o wär ich dein
Und also innig ward dir umgegeben
Mein Dasein gleich den leichtesten Geweben
Daß du's gewährtest denn du bliebst allein

10

Nur Raum ist um dich für ein Volk geworden
Seit du um dich die letzte Sehnsucht stillst
In einen Puls verschmelzen Süd und Norden

15 Und alles ist geschehen wie du willst
Mich suchst du nicht um dich nicht will ich weinen
Vor deinen Schein vergangen ist mein Scheinen.
(107 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap010.html>